

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses** der Stadt
Remagen vom 23.10.2017

Einladung: Schreiben vom 13.10.2017

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herbert Georgi

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

stellvertretende Ausschussmitglieder

Olaf Wulf

Vertretung für Herrn Jürgen Meyer

Ausschussmitglieder

Prof. Dr. Frank Bliss

Jürgen Blüher

Jörg Dargel

Günther Ellersiek

Rita Höppner

Walter Köbbing

Andreas Köpping

Antonio Lopez

Hans Metternich

Verwaltung

Gisbert Bachem

Marc Bors

Peter Günther

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Gäste

Egmond Eich

Udo H. Müller

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Rolf Plewa
Joachim Titz

Ausschussmitglieder

Michael Berndt
Wilfried Humpert
Jürgen Meyer
Christine Wießmann

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift über die 29. öffentliche Sitzung vom 19.09.2017
- 2 EnAHRgie; Energiekonzept für den Kreis Ahrweiler
0445/2017
- 3 Auftragsvergabe
- 3.1 Kirchstraße 3, Wärmedämmung des Dachgeschosses;
Vergabe der Trockenbauarbeiten; Strategiepapier: 1.8.7
0443/2017
- 4 Bau- und Planungsangelegenheiten
Bauleitplanung der Stadt Remagen
Bebauungsplan 10.07."Postgasse"
- Bürgerantrag zur Aufhebung der Satzung
0429/2017
- 5 Bau- und Planungsangelegenheiten; Bauleitplanung der
Stadt Remagen; Bebauungsplan 60.08 "Im alten Garten", Unkelbach (60.08/01)
- Auswertung der Unterrichtung
- Überleitung als Verfahren nach § 13b BauGB
- Durchführung der Offenlage
0440/2017
- 6 Mitteilungen und Anfragen

30. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift über die 29. öffentliche Sitzung vom 19.09.2017 –

Die Niederschrift wird bei einer Enthaltung zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 2 – EnAHRgie; Energiekonzept für den Kreis Ahrweiler Vorlage: 0445/2017 –

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlüsse zu fassen:

1.

Die Stadt Remagen ist sich der wachsenden Bedeutung Erneuerbarer Energien bewusst und will ihren Beitrag zur notwendigen Energiewende leisten. Zur Sicherung einer nachhaltigen Versorgung ist es erforderlich, Energie langfristig aus regenerativen Quellen zu gewinnen. Die Stadt unterstützt den Kreis daher bei dem Ziel den Strombedarf kreisweit bilanziell bis 2030 zu 100 % aus erneuerbaren Energien zu decken. Im Rahmen der Energiewende unterstützen wir auch die Nutzung von Wärmepotenzialen (z.B. Wärmedämmung, Geothermie, Solarthermie, Nahwärmenetze, BKHW etc.).

2.

Die Stadt Remagen nimmt das Energiekonzept des Projekts „EnAHRgie“ für den Kreis Ahrweiler einschließlich der Energiesteckbriefe, die hierzu ergangenen Vorschläge des Runden Tisches der Vereine und Verbände sowie des Kommunalen Forums zustimmend zur Kenntnis.

3.

Die Stadt Remagen ermächtigt den Bürgermeister gemeinsam mit dem Kreis und den hauptamtlich geführten Kommunen (*bei Verbandsgemeinden*: unter Einbeziehung der Ortsgemeinden) eine Arbeitsstruktur zur Umsetzung der Energiewende zu entwickeln und dem Rat zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3 – Auftragsvergabe –

Zu Punkt 3.1 – Kirchstraße 3, Wärmedämmung des Dachgeschosses; Vergabe der Trockenbauarbeiten; Strategiepapier: 1.8.7 Vorlage: 0443/2017 –

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt, der Fa. **Bekteshi Trockenbau**, den Auftrag in Höhe von **31.415,94 €** zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4 – Bau- und Planungsangelegenheiten Bauleitplanung der Stadt Remagen Bebauungsplan 10.07."Postgasse" - Bürgerantrag zur Aufhebung der Satzung Vorlage: 0429/2017 –

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen. Insgesamt haben zwölf Personen die Änderung des Bebauungsplans beantragt, drei haben ihren Antrag zwischenzeitlich jedoch wieder zurückgezogen.

In der Diskussion wird die wegfallende Innenbegrünung angesprochen. Diese war Ziel der Kernstadtsanierung, ist jedoch nie umgesetzt worden. Die Festsetzung zu halten sei nur sinnvoll, wenn seitens der Stadt in die Entkernung der Hofflächen durch Einsatz von Fördermitteln investiert werde. Durch den Wegfall der Grünfläche werden die Flächen jedoch nicht für die Bebauung planlos freigegeben, diese sei durch die Festsetzung der Baufenster geregelt, erläutert Peter Günther. Auf die Frage, ob es noch weitere Bebauungspläne in der näheren Umgebung gäbe, die eine vergleichbare Festsetzung treffen, verweist Peter Günther auf den Bebauungsplan 10.05 „Hündelsgasse“.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat

- den Antrag zur Aufhebung der Satzung abzulehnen
- die Inhalte der Satzung wie dargelegt zu ändern

mehrheitlich beschlossen

Nein 1 Enthaltung 3

Zu Punkt 5 – Bau- und Planungsangelegenheiten; Bauleitplanung der Stadt Remagen; Bebauungsplan 60.08 "Im alten Garten", Unkelbach (60.08/01)
- Auswertung der Unterrichtung
- Überleitung als Verfahren nach § 13b BauGB
- Durchführung der Offenlage
Vorlage: 0440/2017 –

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Prof. Dr. Frank Bliss spricht die grundlegende Problematik bei Starkregenereignissen an. Ihm erscheine das hier vorliegende Konzept nicht durchdacht. Er befürchte vielmehr, dass durch die zusätzliche Bebauung bei einem Starkregen dem ohnehin schon überlasteten Unkelbach noch mehr Regenwasser zugeführt werde. Er beantrage daher, das Verfahren einzustellen.

Gisbert Bachem entgegnet, dass das Konzept vorsehe, dass sich die natürlichen Abflusswerte dieses (unbebauten) Gebietes gegenüber der bebauten Lage nicht verändern. Dies werde erreicht, in dem im Baugebiet Regenwasser gedrosselt abgegeben wird. Dies soll zumindest bis zu einem 10-jährlichen Ereignis durch Regenrückhaltekanal und –becken ermöglicht werden. Zudem sei im Baugebiet eine Bebauung vorgesehen, die Starkregenereignisse berücksichtigt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Prof. Dr. Bliss auf Einstellung des Verfahrens zur Abstimmung.

Der Antrag wird bei drei Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Nunmehr ergeht folgender

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die vorgetragenen Belange wie vorstehend dargelegt auszuwerten, zu gewichten und unter- und gegeneinander abzuwägen. Die so geänderte Planung wird als Verfahren nach §13 b BauGB (*Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren*) fortgeführt.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei drei Gegenstimmen.

Zu Punkt 6 – Mitteilungen und Anfragen –

Mitteilungen:

Peter Günther und Marc Bors informieren über den Sachstand des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplanentwurf der Stadt Sinzig „Kölner Straße, Albert-Schweitzer-Straße, Ahr und Dreifaltigkeitsweg“. Die Eckdaten sowie die Stellungnahme der Stadt zum Antrag auf vereinfachte raumordnerische Prüfung für die geplante Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben sind der Niederschrift als Anlage bei-

gefügt.

Abschließend macht der Vorsitzende deutlich, dass sich die Gewerbetreibenden der Remagener Kernstadt über Unterstützung aus der Politik freuen würden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:05 Uhr.

Remagen, den 06.11.2017
Der Vorsitzende
gez.

Schriftführer/in
gez.

Herbert Georgi
Bürgermeister

Beate Fuchs